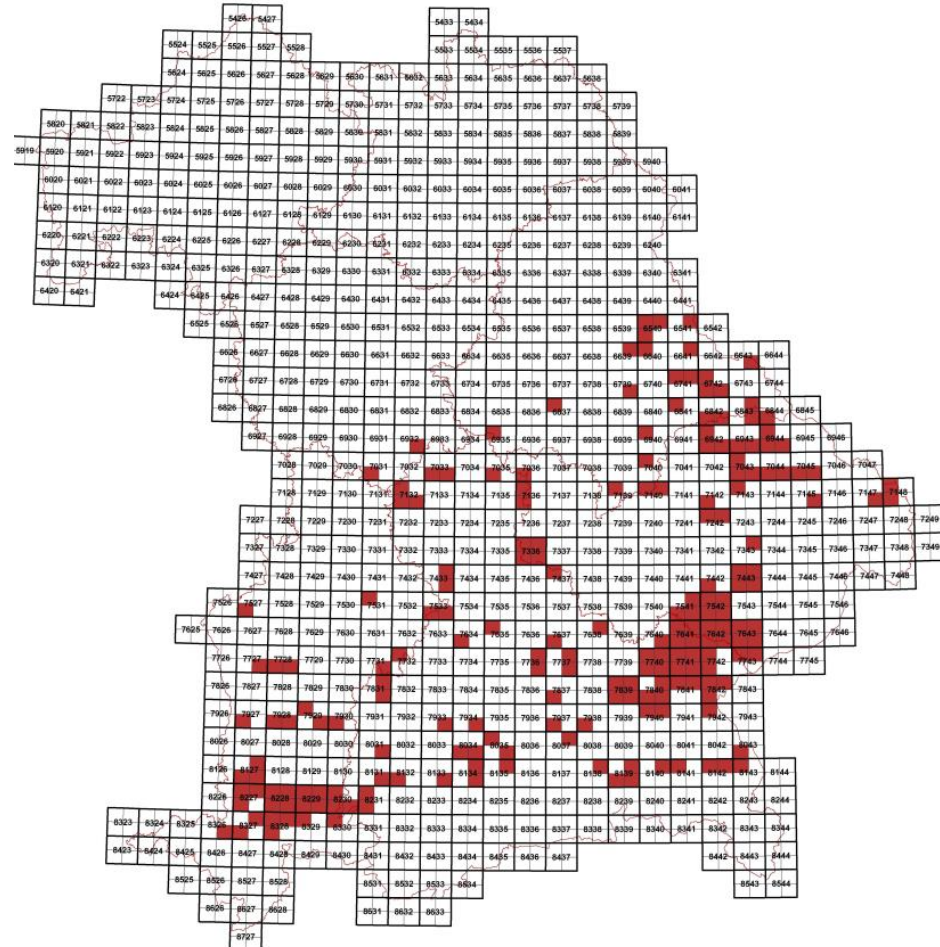
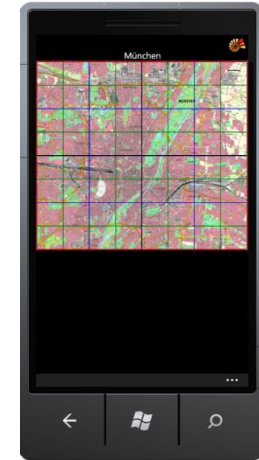
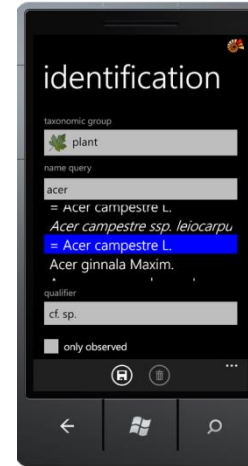


- Auftraggeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt
- Auftragnehmer: Bayerische Botanische Gesellschaft
- Im Jahr 2017 noch **205** offene Defizitquadranten (< 250 Sippen seit 1983)
- Kartierer:
  - Bernhard Dickoré
  - Wolfgang Diewald
  - Jürgen Klotz
  - Sabine Rösler
  - Siegfried Springer



- Kartierung mit Handy-App DiversityMobile
- Pro Quadrant zwischen 5 und 10 Stunden Kartierzeit
- Kartierung überwiegend außerhalb von Biotopen
- Sammeln von Belegen für kritische Sippen



## Ergebnisse:

- 80.754 Sippennachweise
- 2.210 verschiedene Taxa
- 311 RL-Arten (RL 1, 2, 3)
- Ø 285 Sippen je Quadrant (max 426, min 188)



- Siehe Wiki: Projekte → GPS genaue BFL Ergänzungskartierungen 2017

Seite Diskussion

Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Mehr

## GPS genaue BFL Ergänzungskartierungen 2017

Sie sind hier: [Projekte](#) → [GPS genaue BFL Ergänzungskartierungen 2017](#)

**Inhaltsverzeichnis** [Verbergen] | ◀ ▶ ]

- 1 Ergänzungskartierungen der AG Flora von Bayern, Schließung floristischer Kenntnislücken
- 2 Kooperation zwischen Bayerischem Landesamt für Umwelt und Bayerischer Botanischer Gesellschaft zur Durchführung GPS genauer BFL-Ergänzungskartierungen 2017
- 3 Kategorisierung von TK25-Quadranten nach Dringlichkeitsstufen, strukturierte Durchführung von Ergänzungskartierungen
- 4 GPS genaue Kartierung mit DiversityMobile (DM)
- 5 Erste Ergebnisse in Zahlen, Ausblick
- 6 Literatur

### Ergänzungskartierungen der AG Flora von Bayern, Schließung floristischer Kenntnislücken [Bearbeiten]

Seit 2013 führen ehrenamtlich tätige Monitoring-Experten in Bayern gezielt und effizient eine Rasterkartierung durch, die floristische Kenntnislücken schließt. Diese Aktivitäten betreffen vor allem seit 1983 – dem Ende der Erhebung der Beobachtungsdaten für die Publikation des Bayernatlas 1990 – nicht oder ungenügend bearbeitete TK25-Quadranten in Bayern und werden von Mitgliedern der **AG Flora von Bayern** koordiniert. Die **Ergebnisse der Ergänzungskartierungen zur Flora von Bayern** mit Zahlen zu den erhobenen Daten (zwischen 2013 und 2016 mehr als 31.000 Beobachtungsdaten) und einer jeweils aktuellen Karte zu den Sippenzahlen werden im Wiki der Bayernflora dargestellt (siehe Karte rechts). Diese raster-basierten floristischen Ergänzungskartierungen wurden 2017 unvermindert fortgesetzt.

Sippenzahlen in der Floristischen Kartierung Bayerns seit 1983  
Stand 2017

### Kooperation zwischen Bayerischem Landesamt für Umwelt und Bayerischer Botanischer Gesellschaft zur Durchführung GPS genauer BFL-Ergänzungskartierungen 2017 [Bearbeiten]

Zu den zentralen Aufgaben des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) gehört es, Daten zum Zustand der Natur in Bayern landesweit abzubilden. Daher unterstützt das LfU seit langem die Arbeiten der Floristischen Kartierung, auch um flächendeckend Grunddaten zur floristischen Vielfalt Bayerns zu erhalten und gegebenenfalls Artenhilfsmaßnahmen durchführen zu können, die dann auch die Sicherung besonders seltener Pflanzenarten zum Ziel haben (siehe Artenhilfsprogramm Botanik des LfU).

Gemäß den Zielen der **AG Flora von Bayern** sollte Ende 2017 ein Kartierungsstand mit ausreichend aktuellen Daten für das **Bayernflora-Projekt (BFL)** erreicht werden, der es dann ermöglicht, mit den Arbeiten zur Publikation einer Flora zu beginnen. Da allerdings nicht alle TK25-Quadranten mit schlechtem Kenntnisstand durch ehrenamtlich durchgeführte BFL-Ergänzungskartierungen bearbeitet werden können, initiierte das LfU für das Jahr 2017 Auftragskartierungen, um bayernweit einen Kartierungsstand von mindestens 250 Sippen je Quadrant zu gewährleisten.

Die Erfassung erfolgt bei diesem Vorhaben innerhalb des TK25-Quadranten-Rasters mit Hilfe des U. S. amerikanischen globalen Navigationssatellitensystems zur Positionsbestimmung **NAVSTAR GPS** im Koordinatensystem WGS84 mit einer geographischen Unschärfe von 5–10 m. Mit dem Einsatz eines **GNSS** basierten Verfahrens wird die Aussagekraft der Kartierung sehr deutlich erhöht, so dass flächendeckende Analysen möglich werden. Auch können – sofern notwendig – gezielt Artenhilfsmaßnahmen gestartet werden.

Die Auftragsvergabe erfolgte an die Bayerische Botanische Gesellschaft (BBG). Als Teil der Leistung wurde die Datenabgabe in einer sehr leicht in die Datenhaltungssysteme der Bayernflora und des LfU integrierbaren Form (**DiversityMobile**) gefordert.

### Kategorisierung von TK25-Quadranten nach Dringlichkeitsstufen, strukturierte Durchführung von Ergänzungskartierungen [Bearbeiten]

Die im Mai 2017 gestarteten Ergänzungskartierungen betreffen **205 der insgesamt 2.285 TK25-Quadranten** in Bayern. Die Auswahl der Gebiete erfolgte in Kooperation mit der **AG Flora von Bayern**. Es wurden vier Kategorien unterschieden, um die erforderliche Intensität der Kartierung anzugeben (siehe Karte rechts). Die Kriterien und Kategorien unter Einbeziehung der bisher vorliegenden Daten aus der Floristischen Kartierung (FK) und Biotopkartierung (BK) finden sich in der Legende zu dieser Karte. Die Gebiete liegen in Schwaben, Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz.

Ziel ist eine GPS genaue, zeitlich und methodisch effiziente Erfassung möglichst vieler Gefäßpflanzenarten mit Fokus auf Rote-Liste-Arten (RL-Arten), naturschutzfachlich bedeutsame Arten und neophytische Sippen durchzuführen, die sich in den letzten 25 Jahren ausbreitet haben. Eine separate Georeferenzierung von Rote Liste 0, 1, 2, und R Arten mit Bestandsschätzung wird vorgenommen. Für die Schnellerfassung des aktuellen Artenbestandes eines Quadranten wird 0,5 bis 1 Tag angesetzt. Auftragnehmer und Bearbeiter sind Bernhard Dickoré, Wolfgang Diewald, Jürgen Klotz sowie Sabine Rösler zusammen mit Siegfried Springer. Die Arbeiten werden Anfang 2018 mit der finalen Abgabe der erhobenen und qualitätskontrollierten Daten beendet.

### GPS genaue Kartierung mit DiversityMobile (DM) [Bearbeiten]

- Projekte → Aktualisierung der Roten Liste der Gefäßpflanzen Bayerns

Deutsch (Sie-Form) Marcel Ruff 0 0 Diskussion Einstellungen Beobachtungsliste Nachrichten (keine) Beiträge Abmelden

---

Seite [Diskussion](#)

Lesen [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#) ☆ Mehr ▾

## Aktualisierung der Roten Liste der Gefäßpflanzen Bayerns

Sie sind hier: [Projekte](#) → **Aktualisierung der Roten Liste der Gefäßpflanzen Bayerns**

Die vorliegende Rote Liste der Gefäßpflanzen Bayerns (SCHEUERER & AHLMER 2003) ist aufgrund zahlreicher neuer Erkenntnisse, Änderungen der taxonomischen Einordnung und teilweise deutlich veränderter Bestandssituationen veraltet. Daher begannen 2017 Arbeiten zur Aktualisierung der Roten Liste unter Federführung der Botanischen Staatssammlung München, SNSB . Ziel ist es, bis Anfang 2019 die rund 3.500 Pflanzenarten Bayerns auf Grundlage der vom Bundesamt für Naturschutz  für Deutschland vorgesehenen Methodik (LUDWIG ET. AL. 2009) einzustufen und die Ergebnisse als neue Bearbeitung online zu veröffentlichen. Eingebettet ist dieser Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU)  an die Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns (SNSB) in eine umfassende Aktualisierung zahlreicher Roter Listen Bayerns, die neben verschiedenen Tiergruppen ([Rote Listen gefährdeter Tiere Bayerns ab 2016](#))  auch die Aktualisierung der Roten Listen der Moose und Flechten vorsieht.

Im Gegensatz zu den Bearbeitungen anderer Roter Listen Bayerns wird bei der Aktualisierung der RL der Gefäßpflanzen die Regionalisierung der Einstufungen entsprechend der durch SCHEUERER & AHLMER 2003 festgelegten Florenregionen beibehalten. Es handelt sich um acht Florenregionen: Spessart-Rhön (S), Mainfränkische Platten (P), Keuper-Lias-Land (K), Fränkisch-Schwäbische Alb (Jura) (J), Ostbayerisches Grenzgebirge (O), Molassehügelland (H), Moränengürtel (M) and Alpen (A) (siehe Übersichtskarte).

→ Weitere Infos unter [Rote Liste im Datenportal der Bayernflora](#)  und [Rote Liste Pflanzen – Kurzfassung 2005](#) .

Übersichtskarte der Florenregionen

Grundlagen der Bearbeitung sind die landesweiten Kartierungen und wesentlichen taxonomischen Vorarbeiten im Rahmen des Projektes „Flora von Bayern“, verschiedene vorbereitende LfU-Projekte (abschließende [Ergänzungskartierungen 2017](#), [Herbarrecherchen](#), [Artenhilfsprogramm Botanik](#))  sowie eine umfassende Beteiligung von regionalen Kennern der Flora und von Experten für bestimmte schwierige Artengruppen. Auch die 2009 in der Prioritätenliste zum botanischen Artenschutz in Bayern aufgeführten Ergebnisse werden einbezogen (WOSCHÉ 2009).

Augsburger Steppengreiskraut, *Tephrosia integrifolia* subsp. *vindellicorum*, Lechfeld, Foto: A. Fleischmann

Augsburger Steppengreiskraut, *Tephrosia integrifolia* subsp. *vindellicorum*, Lechfeld, Foto: A. Fleischmann

### Die Arbeitsschritte [\[Bearbeiten\]](#)

1. Festlegen des taxonomischen Rahmens für die Bearbeitung (Artenliste, Ausspielung [Taxonomische Referenzliste](#))
2. Eichen der Einstufungspraxis der Taxa innerhalb des Bearbeitungsteams
3. Ausspielung der Datengrundlagen aus der Bayernflora (=BFL) Installation der Diversity Workbench (DWB); siehe [Datenfluss – Flora von Bayern](#)
4. Ersteinstufung aller Sippen durch das Bearbeiter-Team
5. Interne Diskussion der Einstufungen

- Projekte → Daten der Biotopkartierung des Bayerischen Landesamts für Umwelt für die Flora von Bayern

Deutsch (Sie-Form) Marcel Ruff
0 0
Diskussion
Einstellungen
Beobachtungsliste
Nachrichten (keine)
Beiträge
Abmelden

---

Seite Diskussion

Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Mehr ▾

---

FLORA VON BAYERN

Startseite

- Aktuelles
- Veranstaltungen
- Das Wiki
- Mitarbeit
- Projekte
- Forum
- Quiz
- Bestimmungshilfen
- Verbreitungskarten
- Pflanzensteckbriefe
- Datenerfassung
- Datenbereitstellung
- Taxonbezogene Daten
- Basisfachdaten
- AG Flora von Bayern
- Dokumente
- Geschichte
- Intern
- Links
- Archiv
- Hilfe

▼ Drucken/exportieren

- Buch erstellen
- Als PDF herunterladen
- Druckversion

► Wiki-Werkzeuge

## Daten der Biotopkartierung des Bayerischen Landesamts für Umwelt für die Flora von Bayern

Sie sind hier: *Projekte* → *Daten der Biotopkartierung des Bayerischen Landesamts für Umwelt für die Flora von Bayern*

**Inhaltsverzeichnis** [Verbergen | ◀ ▶ ]

- 1 Die Biotopkartierung
- 2 Überführung der Daten in das Diversity Workbench-Netzwerk der Flora von Bayern
  - 2.1 Aufbereitung der Daten
  - 2.2 Übertragung Flächendaten auf Quadranten
  - 2.3 Erstellung einer Artenliste mit fünf Handlungskategorien
  - 2.4 Import nach DWB und Freigabe für online-Portale
- 3 Ergebnisse
  - 3.1 Vergrößerung des Datenbestandes in der DWB
  - 3.2 Veränderung der Verbreitungskarten im BIB Datenportal

### Die Biotopkartierung [Bearbeiten]

In der Biotopkartierung werden entsprechend § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) gesetzlich geschützte Biotope kartiert. Sie dokumentiert für die gesamte Landesfläche Bayerns die Lage der wertvollen und geschützten Biotope. Die Lebensräume werden anhand einer Kartieranleitung in zahlreiche Biotoptypen eingeteilt, die sich anhand der vorkommenden Pflanzengemeinschaften und teilweise der Flächengeschichte unterscheiden (siehe Abbildung 1 Biotoptyp MF). So stehen natürlich entstandene Biotoptypen wie Hochmoore oder Felswände genauso im Vordergrund wie Teile der Kulturlandschaft, die sich durch landwirtschaftliche Nutzung (z.B. Hecken und Streuwiesen) entwickelt haben, aber auch beispielsweise Kiesgruben, die sich in Folge von Rohstoffabbau naturmah begründet haben. Die Biotopkartierung gliedert sich in vier Bereiche: die Flachland-Biotopkartierung (FBK), die Alpen-Biotopkartierung (ABK), die Stadt-Biotopkartierung (SBK) sowie die Militär-Biotopkartierung (MBK). In den Jahren 1985 bis 1995 wurden in einem ersten Durchgang landesweit alle Biotope im Maßstab 1:5.000 kartiert, seit 1995 läuft ein zweiter Durchgang (siehe Übersicht [↗](#)). Nimmt man alle der im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Umwelt [↗](#) (LfU) durchgeführten Kartierungen zusammen, wurden im Rahmen der Biotopkartierung (mit Stand Ende 2017) **7,6 Mio. Pflanzennachweise** in Bayern dokumentiert.

In den Biotopen werden alle für das Biotop typischen Pflanzenarten erfasst. Darüber hinaus werden bemerkenswerte Arten erfasst. Beispielsweise:

- Pflanzen mit Rote Liste-Status
- Arten der Anhänge der Fauna-Flora-Habitate-Richtlinie der EU
- seltene Arten
- indikatorisch wichtige Arten
- landkreisbedeutsame Arten
- Arten, die als Beeinträchtigung zu werten sind, u.a.

**Abb. 1:** Biotoptyp MF, Flachmoore und Quellmoore. Foto: Ch. Mayr

- mittlerweile rund 760 Seiten
- 100 registrierte Benutzer
- → davon sind rund 10 regelmäßig aktiv
- Eigene Seiten für Kartierprojekte können jederzeit erstellt werden

FLORA VON BAYERN

Main page [Diskussion](#)

Lesen [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#) [Mehr](#)

Kommunikation Information Über 4000 Pflanzenarten.

[»Forum](#)
[»Quiz](#)
[»Veranstaltungen](#)
[»Karten & Steckbriefe](#)
[»Datenerfassung](#)
[»Dokumente](#)

Herzlich Willkommen im Wiki zur Flora von Bayern!

- Die Initiative „Flora von Bayern“ existiert seit mehr als 100 Jahren.
- Ziel ist es, alle Gefäßpflanzen einschließlich der natürlich vorkommenden, neu eingebürgerten, invasiven, aber auch der ausgestorbenen Arten zu beschreiben.
- Als naturräumlich reich ausgestattetes größtes Flächenland in Deutschland trägt Bayern besondere Verantwortung für die Erforschung und Erhaltung von wild wachsenden Pflanzenarten.
- Mehr als 80% der in Deutschland vorkommenden Pflanzen sind in Bayern zu finden.
- Die floristische Initiative erfasst und dokumentiert den Zustand der Flora in Bayern über Zeit und Raum. Die dadurch verfügbaren Informationen sind von enormer Bedeutung für Fragen des Artenschutzes in ganz Deutschland.
- Zur Verwirklichung dieses Projekts ist die Mitarbeit ehrenamtlicher Kartierer sowie zahlreicher Projekte, Gesellschaften und Vereine in allen Regionen Bayerns entscheidend.
- Pflanzenliebhaber und -kenner sind aufgerufen, das Vorhaben mit eigenen Beobachtungen zu unterstützen.

**Entdecken und Bestimmen:**  
 Neugierigen bieten wir verschiedene Wege sich mit der Pflanzenwelt Bayerns zu beschäftigen und in die aktive

**Infos für Experten:**  
 Experten finden vielfältige Informationen, die ihnen die Arbeit im Gelände erleichtert und sie beim Erfassen und

- Zahl der Veranstaltungen seit dem 7. Tag der Bayernflora: 89
- Zahl der „Aktuelles“-Beiträge seit dem 7. Tag der Bayernflora: 17

## Aktuelles

### § Umgang mit Beobachtungsdaten am SNSB IT-Zentrum und der neuen Datenschutz-Grundverordnung [\[Bearbeiten\]](#)

Seit 2015 finden sich die beiden Richtlinien zum Umgang mit Beobachtungsdaten mit Bezug unverändert unter der Überschrift **Richtlinien zum Umgang mit Daten**. Sie wurden zusammen mit dem SNSB IT-Zentrum und dem Bayerischen Landesamt für Umwelt entwickelt und sind durch die Datenlieferanten und der Datenzentren in Hinblick auf Beobachtungsdaten 2018 gilt nun eine neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Diese Verordnung der EU ist für die Forschungsdaten nicht wesentlich. Wir nehmen dies jedoch zum Anlass, hiermit nochmals auf die DSGVO hinzuweisen. Wie bisher werden die Lieferanten von Beobachtungsdaten auch weiterhin zustimmen und damit in die dauerhafte Prozessierung und Veröffentlichung, z.B. über den Daten-Team in München mit dem Import der Daten in die Zielsysteme am SNSB IT-Zentrum und

### Veranstaltung zur Diversity Workbench [\[Bearbeiten\]](#)

Am 26. April 2018 wird am SNSB IT-Zentrum der 34. Diversity Workbench-Workshop stattfinden. In der Verfügung stehenden Werkzeuge für ökologisch arbeitende Forschungsgruppen und -projekte, mit der man gemeinschaftlich für große Artengruppen einheitlich strukturierte Artbeschreibungen erstellen kann. Weitere Infos zur Anmeldung und zum Programm finden Sie auf der [Workshop-Seite](#)

### Ergänzungskartierungen 2017 [\[Bearbeiten\]](#)

## Veranstaltungen

Mit einem Suchformular können Sie auch die [Veranstaltungen durchsuchen](#).

### April 2018

◀ Heute ▶

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	26	27	28	29	30	31
2	3	4	5		6 ARGE Nordschwaben - Kartierungs-Exkursion: TK 7029/44 (Oettingen)	7
9	10	11	12 8. Tag der Bayernflora		13 Die ersten Frühlingskräuter	14 Knospen, nicht nur für Rehe geeignet
16	17	18	19		20 ARGE Nordschwaben - Kartierungs-Exkursion: TK 7529/12 (Zusmarshausen)	21
23	24	25 34. Diversity Workbench-Workshop	26		27 VFR- Kartierungsexkursion: TK 6728/1 (Herrieden)	28
30	1	2	3 Ammersee-Kartierung (8032/442)		4 ARGE Nordschwaben - Kartierungs-Exkursion: TK 6929/34 (Wassertrüdingen) VFR- Kartierungsexkursion: TK 6929/3 (Wassertrüdingen)	5
						6





Wiki

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!